

Abonnementpreis: In ganzem deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reichs...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath L. W. Hartmann in Dresden.

Inseratennahme auswärtig: Leipzig: Fr. Brunsdeller, Commissionär des Brodner Journals...

Amtlicher Theil.

Dresden, 7. December. Seine Majestät der König und Seine Königl. Hoheit der Prinz Georg sind heute früh 11 Uhr von Berlin hier eingetroffen.

Bogitschewitsch, Justizminister; Protitsch, Kriegsminister; Kosakowitsch, Cultusminister. Das Ministerium will nach außen eine lokale Friedenspolitik verfolgen...

Buenos-Aires, Freitag, 4. December. (W. Z. B.) Es bestätigt sich, daß sich der General Ritz am 2. d. M. dem Obersten Arias auf Discretion ergeben hat.

Tagesgeschichte.

Dresden, 7. December. Vom Reichs-Gesetzblatt ist das 28. Stück vom Jahre 1874 heute hier eingetroffen.

Berlin, 6. December. Der Reichstag erledigte gestern den Etat des Reichs-Eisenbahnamts, bei welchem verschiedene Redner über mangelhafte Verwaltung der thüringischen Eisenbahn klagten...

Disciplinarkammer in Colmar. Dann folgte Verhandlung über die Vorschläge Preussens wegen Errichtung einer Reichsbank und die nun weiter einzuleitenden Schritte in der Konfession.

Der Behauptung der „R. Fr. Z.“ gegenüber: ein an den Reichstag Grafen Arnim gerichtetes Schreiben des wirtl. Geh. Rathes Sulzer erweckt seitens des Reichstages Einspruch...

Das Heroldamt hat, nachdem die bei der 1870 erfolgten Verlesung der Grafenwürde an den Reichstag v. Arnim vorbehaltenen Bestimmungen über die Vererblichkeit dieser Würde noch längere Verhandlungen darüber mit ihm neuerdings, und zwar nach vor dem gerichtlichen Einsprechen gegen ihn, von Sr. Majestät erlassen waren...

Posen, 5. December. (R. Z.) Der Decan Agniewski, der gegen den Prälat Subezyal die große Communication ausgesprochen, ist auf Anordnung der Regierung zu Posen aus der Haft in Pleschen entlassen worden.

München, 4. December. Wie man der „Allg. Volksw.“ schreibt, trafen gestern Mittag aus England die Marquisse of Lothian und die Lady Herbert of Lea hier ein...

München, 5. December. Wie die „A. Z.“ erzählt, hat Sr. Maj. der König von Hohenzollern aus dem Staatsminister des L. Hauses und des Reichern, Herrn v. Freytag, Specialvollmacht erteilt...

Karlsruhe, 4. December. Der Vicar v. Kapplin in Denau - Eßlingen, welcher wegen unbefugter Vernehmung geistlicher Amtsbefugnisse auf den 2. d. vor die Strafkammer in Konstanz geladen war...

Aus Baden schreibt man der „R. Fr. Z.“: Der frühere ultramontane Landtags- und Zollparlamentarische Abgeordnete Dr. Ferdinand Bissing, welcher zuerst Redacteur des ultramontanen „Pfäfers Posten“ und dann bis vor kurzem Redacteur des ultramontanen Hauptblattes in unserem Lande, des „Bad. Beobachters“...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Posen, Münster, München, Karlsruhe, Wien, Paris, Rom, Madrid, London, Reperhagen, St. Petersburg, Belgrad.)

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Sonntag, 6. December, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die Rixe hat beschlossen, vor der Verathung der constitutionellen Gesetzentwürfe die Auflösung der Nationalversammlung nicht zu beantragen.

Bayonne, Sonntag, 6. December, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Vom spanischen Kriegsschauplatz wird gemeldet, daß General Loma mit 5000 Mann Regierungstruppen in San Sebastian gelandet ist.

St. Petersburg, Sonntag, 6. December, Nachmittags. (W. Z. B.) Der Kaiser hat jetzt einer aus mehreren Ministern bestehenden Konferenz, deren Vorsitz der Innenminister, wirtl. Geh. Rath Balajew führt, den Auftrag erteilt, über die Veranlassung zu den Wirren in einigen höheren Lehranstalten einen gutachtlichen Bericht zu erstatten.

Belgrad, Sonntag, 6. December, Nachmittags. (W. Z. B.) Das neue Ministerium (vgl. unter Tagesgeschichte) ist constituirt und besteht aus: Junitich, Ministerpräsident und Minister des Innern; Pirotschanow, Minister der auswärtigen Angelegenheiten; Mijatowitsch, Finanzminister; Garafanin, Minister für Communicationen;

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Residenztheater. Am 5. December wurde auf dieser Bühne „Monsieur Alphonse“ zum sechsten Male wiederholt und es ferberte diese Darstellung zu der Bemerkung auf, daß nur ein fortwährendes christliches Bestreben die Wirkenden zu einer solchen Abrundung des Zusammenspiels und Tüchtigkeit der Einzelleistungen, wie sie an dem erwähnten Abend erfreuten, hinangeführt haben kann.

Bei Hrn. Müller haben mich in dieser Repetition die wahren Leistungen seiner Schauspielerkunst in Erinnerung gebracht. Es haben sich in seinem Bilde des Alphonse alle psychologischen Details, sowie auch deren Zusammenwirken zu einem ungemein natürlichen Gesamtbilde mit merkwürdiger Feinheit gesteigert.

Pariser geworden, und mit dieser Purification hat er zugleich jene äußere Liebendwürdigkeit, jene verschönernde Geschmeidigkeit und merkwürdige Bombonie gewonnen, welche das Antipathische seiner entsetzlichen Moral wenigstens äußerlich mildert und ihn für den Verkehr mit reinen Menschen möglich erscheinen läßt.

Dr. Karl Wittell vom Stadttheater zu Leipzig gestirbt in zwei Rollen, in der gemüthlichen Aufgabe „Der Zigeuner“ (von Berla) und als Baron Wallbach „Im Wartesaal I. Klasse“ von Hugo Müller. Nur diese Partie habe ich gesehen.

D. B.

Ein Kampf um das Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 283.)

Das Gefäß der Nader war in der Luft verhallt, als Philipp, verführt wie Jemand, der unversehens aus dem Schlummer geweckt wird, die Augen öffnete.

Er richtete sich, auf den einen Arm gestützt, empor und starrte in die schwarze Nacht hinein, die ihn umgab. Wo war er? In einer Secunde bligte die Wahrheit in ihm auf. Er war in der Gruft zurückgelassen worden.

Bei einer Organisation, so hart, wie die eines Weibes, bejah er jenen Geist, der zwar in ruhiger Zeit langsam zum Entschluß ist, aber mit einer Art von Begeisterung vorwärts stürzt, wenn es gilt, seine Kraft mit dem Unglück zu messen.

an — aber plötzlich sprang er vorwärts und löschte das Licht aus.

Seine Erstarrung hing von dieser Kerze ab. Er hatte irgendwo, in irgend einem Bericht von einem Schiffbruch gelesen, wie die Ueberlebenden Tage hindurch von einer Kerze gelebt hätten, welche einer der Passagiere in das große Boot geworfen hatte.

Bei der vorübergehenden Erleuchtung, welche ein zweites Streichhölzchen gewährte, sah er auf seine Uhr. Sie war in der ersten Stunde Tages stehen geblieben — aber ob in der ersten Stunde dieses Tages oder der vorhergehenden Nacht, konnte er nicht sagen.

Er hob die Kerze auf und setzte sich auf die steinernen Stufen. Er war ein langmüthiges Temperament, aber wenn er die Ausdsichten, hier herauszukommen, ins Auge faßte, so erhellte ihn der Abdruck. Natürlich mußte er vernünftig werden.

die jüngsten Gemeindevorstände sich richtete; die äußerste Rechte aber, weil ununterschiedbar der Präsident der Republik über auf den letzten Brief des Grafen Chamberlaine...

Beim Beginn der heutigen Kammerung gab der Präsident Mitteilung von dem Tode des Deputierten Grafen Roubert...

St. Petersburg, 5. December. (Tel.) Die Einladungen zu der Fortsetzung der Brüsseler Conferenzen in St. Petersburg sind seitens der Regierung erfolgt...

Dresdner Nachrichten vom 7. December. In den Morgenausgaben der Berliner Börser-Zeitung vom 4. und vom 5. d. Mts. finden sich Artikel...

Rom, 4. December. (Tel.) Der Senatpräsident Des Ambrois de Savoie ist diese Nacht plötzlich gestorben...

Madrid, 5. December. (Tel.) General Loma ist mit 10,000 Mann nach Guipuzcoa abgegangen...

Kopenhagen, 4. December. (S. N.) In der gestrigen Sitzung des Volksraths legte der Kriegsminister, General Steinmann, drei auf die Heeresverhältnisse bezügliche Gesetze vor...

St. Petersburg, 5. December. (Tel.) Die Einladungen zu der Fortsetzung der Brüsseler Conferenzen in St. Petersburg sind seitens der Regierung erfolgt...

Dresdner Nachrichten vom 7. December. In den Morgenausgaben der Berliner Börser-Zeitung vom 4. und vom 5. d. Mts. finden sich Artikel...

Kopenhagen, 4. December. (S. N.) In der gestrigen Sitzung des Volksraths legte der Kriegsminister, General Steinmann, drei auf die Heeresverhältnisse bezügliche Gesetze vor...

St. Petersburg, 5. December. (Tel.) Die Einladungen zu der Fortsetzung der Brüsseler Conferenzen in St. Petersburg sind seitens der Regierung erfolgt...

St. Petersburg, 5. December. (Tel.) Die Einladungen zu der Fortsetzung der Brüsseler Conferenzen in St. Petersburg sind seitens der Regierung erfolgt...

Dienstboten, welche das erste Mal hier in Dienst getreten sind, kamen zur Anmeldung 164 männliche und 663 weibliche...

Provincialnachrichten. Leipzig, 5. December. (L. Ztg.) Wegen eines in Nr. 155 des diesjährigen Leipziger Tagesblattes unter der Ueberschrift „antiböhmischer Schwänzenfang“...

Leipzig, 7. December. Wie der Rath bekannt macht, beginnt die nächste Leipziger Neujahrsmesse am 2. Januar 1875...

Leipzig, 7. December. Wie der Rath bekannt macht, beginnt die nächste Leipziger Neujahrsmesse am 2. Januar 1875...









einzig arbeitet an dem Reiche der Gerechtigkeit, das gegründet werden soll.

Nach persönlichen Bemerkungen der Abg. Dr. Windthorst, Dr. Lucius (Erfurt) und Dr. Böwe führt das Haus in der Beratung des Etats fort. Bei Titel 9, Consulate, bittet

Abg. Diderot um Abschluß eines Zollvertrags mit Rußland mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage der Provinz Preußen, und fragt den Reichstag, ob er vielleicht in der Lage sei, über Verhandlungen mit Rußland nach dieser Richtung Mittheilung zu machen.

Präsident Dr. Delbrück: Mit der russischen Regierung ist im Laufe des vorigen Monats eine Uebereinkunft wegen Regelung der Hinterlassenschaften deutscher Reichsangehöriger abgeschlossen worden. Diese Uebereinkunft, welche dem Bundesrathe vorgelegt, wird wahrscheinlich morgen dem Hause zur verfassungsmäßigen Beratung vorgelegt werden. Es ist ferner verhandelt worden über eine Consularconvention und es ist die Hoffnung gerechtfertigt, daß der Abschluß in der nächsten Zeit erfolgen wird und es vielleicht möglich sein werde, auch in der gegenwärtigen Session die Zustimmung des Reichstags dazu einzubringen. In Verhandlungen über einen Handelsvertrag sind wir nicht eingetreten, weil die österreichische Regierung in diesem Jahre in eine solche Verhandlung eingetreten ist und es im nächsten Jahre in Rußland sich das Ergebnis der Verhandlungen abzuwarten.

Ein Antrag der Abg. Dr. Rapp und Moske, nach welchem die Wahlcomitula des Reichs angewiesen werden sollen, dem auswärtigen Amte eine nähere Angabe ihrer sämtlichen dienstlichen Einnahmen und Ausgaben jährlich mit dem Jahresbericht einzureichen, wird nach kurzer Discussion und nachdem der Commissar des auswärtigen Amtes seine Zustimmung erklärt hat, angenommen, dagegen ein Antrag des Abg. Dr. Frick auf Errichtung eines Berufsconsulats in Nizza, gegen welchen sich der Bundescommissar ausspricht, abgelehnt.

Bei demselben Titel bekwert sich Abg. Schmidt (Stettin) über die unzureichenden Mittel, welche die Consula in den Händen hätten, um Schiffsfertigungen wiederzuerlangen, und Dr. Rapp empfiehlt zu diesem Zwecke die Errichtung eines Reichsdienstfahrwerks; ebenfalls plaidirt für Errichtung eines Berufsconsulats in Centralamerika.

Bei Titel 21, geheime Ausgaben, behält sich Abg. Dr. Windthorst die Revidierung eines Antrags auf Erreichung für die dritte Lesung vor; der Titel wird gegen die Stimmen des Centrums bewilligt.

Bei Titel 8 der einmaligen Ausgaben, Kosten für die Nachgrabungen bei Olympia, sprechen die Abg. Römer (Gießen) und Febr. v. Tücher ihre Freude darüber aus, daß das auswärtige Amt diese Angelegenheit in die Hand genommen habe.

Sämmtliche Titel des Etats werden bewilligt.

Bei dem Etat des allgemeinen Pensionsfonds, der nun folgt, bringt

Abg. v. Bernuth die Vorlegung des bereits früher verbeizenen Berichtes über die Versorgung der Hinterbliebenen verstorbenen Reichsbeamten in Erinnerung. Bundescommissar Geh. Rath Dr. Michaelis weist auf die Schwierigkeiten hin, welche der Erledigung dieses Gegenstandes bei dem jetzigen Stande seien. Das Reichsamt habe schon vor mehreren Monaten einen Gesuchentwurf des gewöhnlichen Inhalts aufgestellt und den Bundesregierungen zugewandt, die Verhandlungen hätten sich indes in die Länge gezogen und seien auch gegenwärtig noch nicht zum Abschluß gelangt, so daß die Vorlegung des Berichtes in dieser Session nicht mehr in Aussicht gestellt werden könne.

Der Etat wird genehmigt, ebenso der Etat des Invalidenfonds, dagegen die Capital-Reichsschuld und Zinsen aus dreyen Reichspapieren an den Antrag des Abg. Richter (Jagen) der Budgetcommission überwiegen.

Das Capital: Ueberführung aus dem Haushalt des Jahres 1873 wird nach einer Bemerkung des Abg. Grumbrecht genehmigt.

Bei dem Etat der Eisenbahnverwaltung, zu dessen Beratung das Haus nun übergeht, entsteht eine längere Debatte über den Antrag des Abg. Dr. Eiben:

Dem Reichstagler anzugeben, daß künftige als Ermäßigung für die Betriebskosten der Eisenbahnen die Summe angenommen werde, welche sich aus dem Etat pro 1873 nach Abschluß der Ueberprüfung der veranschlagten Betriebskosten der im Reichsvertrag vom 10. Mai 1871 erworbenen Schmalspuren und aus den bisherigen und künftigen Betriebskosten der Reichseisenbahnen und die Wilhelm-Luxemburg-Bahn ergibt.

Nachdem die Abg. Dr. Eiben und Stumm, sowie der Regierungcommissar Director Herzog diesen Antrag befürwortet, die Abg. Krause und v. Unruh (Magdeburg) denselben bekämpft haben, wird der Antrag abgelehnt und die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. (Fortsetzung der Etatsberatung, eventuell mehrere die Einführung von Reichsgesetzen in Gesetz-Verordnungen betreffende Gesetzentwürfe und die zweite Beratung des Berichtes betreffend die Steuerfreiheit des Reichseinkommens.)

Actien-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig. Nachdem die heutige Generalversammlung die vorgeschlagene Dividende von 12 % auf das Geschäftsjahr 1873/74 genehmigt hat, machen wir hierdurch bekannt, daß die Auszahlung derselben gegen Einlieferung des Dividenden Scheines Nr. 2 (der Dividenden Schein Nr. 1 ist laut früherer Bekanntmachung ungültig) vom 15. December a. c. ab bei der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig oder auf dem Comptoir der Gesellschaft in Gohlis mit 12 Pct. pro Actie erfolgen wird. Gohlis bei Leipzig, am 30. November 1874. Das Directorium. J. D. Blech, Richard Billig. Geschäfts-Uebersicht der Geraer Bank. ACTIVA. PASSIVA. Die Direction. Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

Table with columns for various financial items and their values. Includes sections for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Die Direction'.

Dresdner Börse, 7. December. Table listing stock prices for various companies and commodities. Includes sections for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Die Direction'.

Table listing stock prices for various companies and commodities. Includes sections for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Die Direction'.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25. Table with columns for date, time, temperature, wind direction, and other weather-related data.

Telegraphische Witterungsberichte vom 7. December. Table with columns for location, time, temperature, wind direction, and other weather-related data.

Table with columns for various financial items and their values. Includes sections for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Die Direction'.

Table with columns for various financial items and their values. Includes sections for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Die Direction'.

Table with columns for various financial items and their values. Includes sections for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Die Direction'.

Stenische Vorken-Nachrichten. Leipzig, Montag, 7. Decr. stänigl. f. d. Staatsp. v. 1855 3 1/2 % ...

Berlin, Montag, 7. Decr. (Schlußbericht). 1. Tagesk. Bruch 4 1/2 % ...

Breslau, Montag, 7. Decr. (Schlußbericht). 1. Tagesk. Bruch 4 1/2 % ...

Hamburg, Sonntag, 6. Decr. (Schlußbericht). 1. Tagesk. Bruch 4 1/2 % ...